

Überzeugend im Doppelpack

LAUFEVENT In Merkendorf zeigten sich Tobias Stephan und Rebecca Doppelhammer stark.

MERKENDORF – Eine gelungene Premiere bei bestem Wetterbedingungen hat die Stadt gefeiert – zum ersten Mal war sie alleiniger Gastgeber des Stadtlaufs. Seit 2011 hatten Merkendorf und Wolframs-Eschenbach den „Zwei-Städte-Lauf“ organisiert – der Lauf fand immer abwechselnd in einer der beiden Städte statt.

Im vergangenen Jahr hatte der Tod eines Läufers die Veranstaltung überschattet. „Wir haben die Entscheidung von Wolframs-Eschenbach, nicht mehr mitzumachen, akzeptiert“, sagte Merkendorfs Bürgermeister Stefan Bach. „Aber bei uns kam der Wunsch aus der Bevölkerung heraus, dass wir weitermachen. Auch der Stadtrat war dafür.“

Insgesamt 278 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start – fünf Strecken standen zur Auswahl: der Bürgerlauf mit 11,6 Kilometern, der Hobbylauf mit 5,8 Kilometern, die Walking-Distanz mit ebenfalls 5,8 Kilometern, der Schülerlauf über 3 Kilometer und der Bambinilauf mit 300 Metern. Den Halb-Marathon hatten die Veranstalter in diesem Jahr aus dem Programm genommen. Start



Bei perfektem Laufwetter gaben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim Stadtlauf ihr Bestes.

Foto: Diane Mayer

und Ziel waren am Freizeitzentrum Weißbachmühle. Ein idealer Standort für Bach, weil Duschen, Umkleiden, Toiletten, Essen und Trinken schon vor Ort sind.

Zum Städtelauf gab es kostenlose Massagen auf dem Gelände. Wegen der Baustelle samt Umleitung auf der

Bundestraße B13 gab es aber eine kurzfristige Streckenänderung. Vom Freizeitzentrum ging es für die Läufer nördlich vom Natur-Freibad in Richtung Gerbersdorf und dann wieder zurück. Die Trommelgruppe der Lebenshilfe feuerte die Sportler am Start lautstark an. „Ich bedanke mich

beim Bauhof, Bayerischen Roten Kreuz, Sportverein, bei allen Sponsoren, der Feuerwehr und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

Sie waren alle freiwillig im Einsatz“, so der Rathauschef. „Und das Wetter ist das beste, das man sich wünschen kann.“ Mit 22 Grad und

Sonnenschein herrschten ideale Bedingungen. Dementsprechend gut waren die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler. Den Sieg im Bürgerlauf über 11,6 Kilometer holte sich Sebastian Gößwein von der Freiwilligen Feuerwehr Mörsach. Er durchquerte nach 42:09 Minuten das Ziel. Wenig später beendete auch Tobias Stephan das Rennen (42:45). Der Physiotherapeut war für den TV 1860 Gunzenhausen an den Start gegangen. Knapp vier Minuten dauerte es anschließend, bis nach den beiden Top-Läufern auch der Drittplatzierte Benjamin Hartmann aus Hersbruck im Ziel war.

Bei den Damen holte sich Linda Brand (47:15) den Sieg, auf Platz zwei landete Paulina Eff (53:09), gefolgt von Frauke Roller (53:12). Gewinner des Hobbylaufs über 5,8 Kilometer wurde mit einer Zeit von 21:53 Minuten Roland Rigotti von der TSG Roth. Bei den Frauen lief die Gunzenhäuserin Rebecca Doppelhammer von der Mannschaft ohne Namen als Siegerin durchs Ziel (26:41). Mit einigem Abstand folgte Teamkollegin Michaela Gem auf Platz zwei (30:26).